

## Über Brücken ... Herbstkonzert des Chors Kronshagen

Der Chor Kronshagen, Leitung Chordirektor Imre Sallay, hatte am Samstag, 30. September 2017 zu seinem traditionellen Herbstkonzert in das Bürgerhaus Kronshagen eingeladen. Zu Gast war der Chor-Verein Kisdorf, Leitung Hans Thiemann. Das Konzert war sehr gut besucht. Durch das Programm führte jeweils der Chorleiter.

Der Chor Kronshagen eröffnete das Konzert mit „Reich mir die Hand mein Leben“ von W. A. Mozart aus „Don Giovanni“, Satz: Imre Sallay, und erhielt sehr viel Applaus. Es folgten „Ich liebe Dich“ von Ludwig van Beethoven und „Am Donaustrande“ von Johannes



Brahms. Mit dem plattdeutschen Lied „Fröhjahr op de Dieck“ wollte der Chor Knut Kiese-wetter, der im letzten Jahr verstorben ist, seine Reverenz erweisen.

Tenorale Glanz brachte der Opernsänger Thomas Scheler (Tenor) mit „Freunde das Le-ben ist lebenswert“ aus der Operette „Guiditta“ von Franz Lehár.

Ein Highlight im ersten Teils des Programms war das Chinesische Volkslied „Jasminblüte – Mo Li Hua“, das der Chor original auf Chinesisch einstudiert hatte, unterstützt von der Sop-ranistin/dem Chormitglied Li Yang. Mit ihrer wunderschönen Stimme sang sie das Lied erst einmal alleine, dann stimmte der Chor mit ein. Das Publikum belohnte diesen Beitrag mit Standing Ovations.

Der Chor-Verein Kisdorf begann sein Programm mit „Komm holder Lenz“ von Joseph Haydn und „Ecce gratum“ von Carl Orff aus Carmina Burana. Es folgten das Negro Spi-ritual „Go Down Moses“, „Skyfall“ von Adele Adkins, Arr.: Hans Thiemann und das Traditio-nal „Joshua, Satz Egon Ziesmann. Das Publikum war begeistert, und es ging mit viel Ap-plaus in die Pause.

Den zweiten Teil des Programms eröffnete der Chor Kronshagen mit „Über sieben Brü-cken musst Du geh'n“. Danach erfreute sich das Publikum an „Griechischer Wein“ und „Pariser Tango“, alle Lieder von Imre Sallay für en Chor arrangiert. Der Saxophonist Paul Scheer begleitete den Chor Kronshagen mit dem weichen Sound seines Altsaxophons.

Der Chor- Verein Kisdorf sang bei seinem zweiten Auftritt „Das Phantom der Oper“, Arr.: Ed Lojeski, „Rad Halaila“ (Trad. aus Israel) und „The Ground“ von Ola Gjeilo aus der „Sunrise Mass“. Das Publikum danke für diese Leistung ebenfalls stehend mit viel Ap-plaus. Zum Schluss standen beide Chöre auf der Bühne. Über hundert Sängerinnen und Sänger sangen gemeinsam: „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Felix Mendelssohn-Bar-tholdy, Text: Martin Luther.